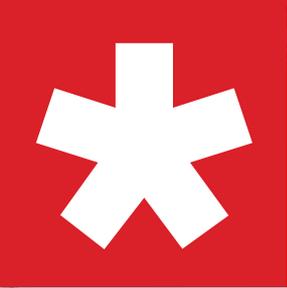




# SchweizMobil

Das Netzwerk zum  
Langsamverkehr für Freizeit  
und Tourismus







## SchweizMobil auf einen Blick

SchweizMobil ist das nationale Netzwerk für den Langsamverkehr LV, insbesondere für Freizeit und Tourismus (z. B. Wandern, Velofahren, Mountainbiken, Skaten und Kanufahren).

SchweizMobil koordiniert in diesem Netzwerk die Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Hand und privaten Dienstleistern.

SchweizMobil koordiniert ein offiziell und einheitlich signalisiertes Routennetz für den Langsamverkehr. Es besteht aus nationalen und regionalen Best-of-Routen. Sie eignen sich dank einer auf den öffentlichen Verkehr abgestimmten Etappierung auch gut für Tagesausflüge. Alle Routen sind mit den kantonalen und kommunalen Behörden konsolidiert und mit den eidgenössischen und kantonalen Umweltämtern abgesprochen.

SchweizMobil verknüpft die Routen optimal mit dem öffentlichen Verkehr und schafft damit ideale Voraussetzungen für die kombinierte Mobilität im Bereich Freizeit und Tourismus.

SchweizMobil verknüpft die Routen mit einem vielfältigen Angebot an Dienstleistungen. Dazu zählen insbesondere das Übernachten, Mietfahrzeuge und buchbare Angebote mit Gepäcktransport auf den nationalen und vielen regionalen Routen.

SchweizMobil informiert offiziell im Internet und mit Führern und Karten über die Routen und das Dienstleistungsangebot.

SchweizMobil ermöglicht ein koordiniertes und wirkungsvolles Marketing für aktive Erholung in der Schweiz.

SchweizMobil erleichtert es den Gästen, die Schweiz aktiv und auf attraktiven Wegen zu erleben.





## Routen

Die Routen unterteilen sich in die Ebenen international, national, regional und lokal. SchweizMobil ist insbesondere zuständig für internationale, nationale und regionale Routen.

Die Routen (ca. 20000km) wurden von SchweizMobil in enger Zusammenarbeit mit den kantonalen LV-Fachstellen, den LV-Fachorganisationen und den Tourismusorganisationen bestimmt. Damit kann eine nachhaltige Entwicklung und Kommunikation gesichert werden.

Die Routen wurden mit verschiedenen Bundesstellen (3), zuständigen kantonalen Ämtern (80), Gemeinden (1800) sowie LV-Fachorganisationen (30) und dem Fürstentum Liechtenstein in einem abschliessenden Verfahren konsolidiert. Die Routen werden mit den entsprechenden Richtplanungen langfristig gesichert.





## Wegweisung

Die Wegweisung der Routen von SchweizMobil ist in der ganzen Schweiz einheitlich. Sie basiert auf der Schweizer Norm für die Signalisation des Langsamverkehrs (SN 640 829). Sie wurde für die Realisierung von SchweizMobil überarbeitet und ist heute die weltweit einzige Norm mit einer einheitlichen Regelung der Signalisation des Langsamverkehrs.

Die gelben Wegweiser der Wanderwege und die roten Wegweiser für Velo-, Mountainbike- und Skatingrouten wurden für SchweizMobil mit einem einheitlichen System von Routenfeldern mit Routennamen und Routennummern ergänzt. Einstellige Nummern stehen für nationale Routen, zweistellige für regionale und dreistellige oder nicht nummerierte für lokale Routen.

Diese Routenfelder sind für das Wandern grün, für das Velofahren hellblau, für das Mountainbiken ocker, für das Skaten violett und für das Kanufahren türkis. Diese Farben werden von SchweizMobil auch für die Darstellung der Routen in Karten genutzt. Hellblaue Linien stehen zum Beispiel auf Informationstafeln oder im Internet für Velorouten.



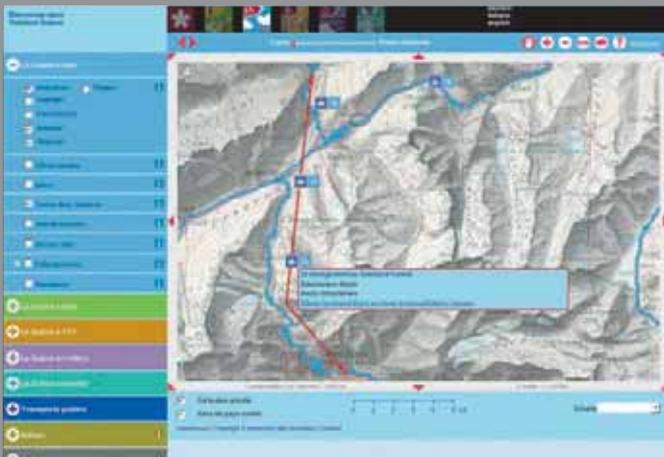


## Langsamverkehr und öffentlicher Verkehr

SchweizMobil vernetzt den Langsamverkehr infrastrukturell und kommunikativ optimal mit dem öffentlichen Verkehr und fördert damit die kombinierte Mobilität.

Infrastrukturell ist das nationale und regionale Routennetz von SchweizMobil in Tagesetappen unterteilt. Als Etappenorte sind Orte (ca. 550) definiert, die wo immer möglich über Schnellzugshalte, Postauto und Busse, Schiffe und Seilbahnen durch den öffentlichen Verkehr erschlossen sind. Damit können die einzelnen Etappen aller Routen auch für Tagesausflüge genutzt werden.

Kommunikativ werden alle Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, die im Rahmen des offiziellen Kursbuches erfasst sind (ca. 18000), zusammen mit den Routen in der interaktiven Internet-Karte von SchweizMobil dargestellt. Sie sind mit dem Online-Fahrplan verlinkt und erlauben es, Reisen oder Tagesausflüge einfach und schnell zu planen. Ausserdem werden nummerierte Empfehlungen (ca. 350) zur Nutzung von Bahn, Bus und Schiff gegeben, die Reisen oder Tagesausflüge erleichtern können, wie zum Beispiel die Nutzung einer Bergbahn bei einer Wanderung.







## Buchbares Angebot

Zuständig für die buchbaren Angebote zu SchweizMobil ist die Interessengemeinschaft SchweizMobil (IG SchweizMobil). Sie wird von den Tourismusregionen der Schweiz sowie von zahlreichen Dienstleistern getragen, die Leistungen für die buchbaren Angebote erbringen. Die IG SchweizMobil arbeitet eng mit der Stiftung SchweizMobil zusammen.

Im Auftrag der IG SchweizMobil produziert und vermarktet SwissTrails die buchbaren Angebote auf allen nationalen und vielen regionalen Routen. Die buchbaren Angebote umfassen:

- Anreise per Bahn oder Bus
- zentrale Reservation von Unterkünften in mehreren Preis- und Komfortvarianten
- täglichen Gepäcktransport auf allen Routen und zu allen eingebundenen Unterkünften
- auf Wunsch Miete von Tourenvelos, Mountainbikes und Rennrädern
- Reisedokumentation mit den offiziellen Führern von SchweizMobil
- Helpline für Anrufe von 8–20 Uhr an 7 Tagen pro Woche
- Reservationszentrale für Buchungen per Telefon, E-Mail oder die Website [www.swisstrails.ch](http://www.swisstrails.ch)
- kompetente Beratung durch ein professionelles Fachteam in Deutsch, Französisch und Englisch



## Mietfahrzeuge

Rent a Bike stellt als Partner von SchweizMobil in Mietvelostationen (ca. 100), in der Regel an Bahnhöfen, ein attraktives und breites Angebot an Velos, Mountainbikes und an einigen Stationen auch Elektrovelos, Tandems etc. bereit. An einer Mietstation von Rent a Bike bezogen, können diese Fahrzeuge an jeder anderen Mietstation von Rent a Bike wieder abgegeben werden.



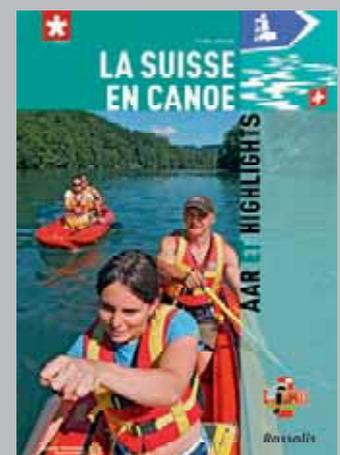
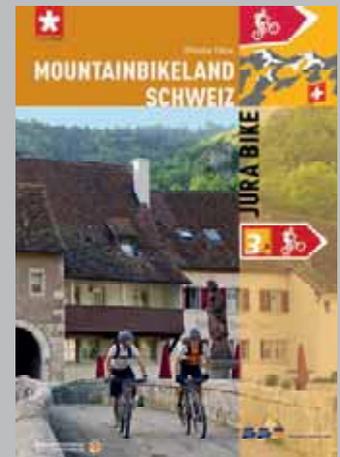
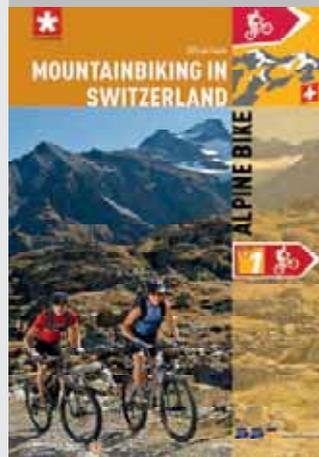
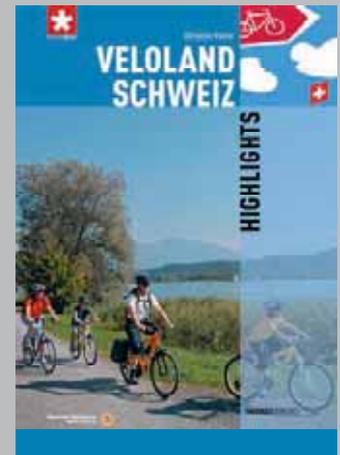
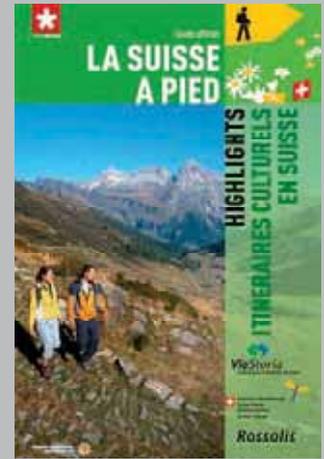
# Übernachten

Viele Hotels, Campingplätze, Privatzimmer, Jugendherbergen und Bauernhöfe haben das Qualitätslabel der Stiftung SchweizMobil erhalten und sind damit Partnerbetriebe (ca. 1200). Sie haben sich dazu verpflichtet, auf die Wünsche der Reisenden in besonderem Masse einzugehen:

- Übernachtung auch für eine Nacht
- für Velos über Nacht einen gedeckten und abschliessbaren Raum (Ausnahme Campings)
- Standpumpe und wichtigste Werkzeuge für kleinere Reparaturen
- Wasch- und Trocknungsmöglichkeiten für Kleidung und Ausrüstung
- Bade-/Duschkmöglichkeit im Zimmer oder im Betrieb
- Auskünfte über Angebote von SchweizMobil
- Abgabe von Prospekten zum lokalen touristischen Angebot

Alle Partnerbetriebe sind auf [www.schweizmobil.ch](http://www.schweizmobil.ch) oder im Führer «Übernachten» von SchweizMobil mit den wichtigsten Leistungsmerkmalen vorgestellt. Der Führer ist auf [www.schweizmobil.ch](http://www.schweizmobil.ch) oder im Buchhandel erhältlich.





# Kommunikation und Promotion

Die Gäste von SchweizMobil können sich im Internet und mit Routenführern umfassend auf ihre Reise oder ihren Tagesausflug vorbereiten.

Im Internet informiert unter [www.schweizmobil.ch](http://www.schweizmobil.ch) eine weltweit einzigartige, interaktive Internetplattform über die Routen und Dienstleistungen von SchweizMobil in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Alle Routen von SchweizMobil und zusätzlich alle signalisierten Wanderwege (ca. 65.000 km) sind auf den hochwertigen Karten von swisstopo bis zum Masstab 1:50.000 dargestellt und können kostenlos ausgedruckt werden. Links führen zu Informationen über lokale LV-Angebote.

In den offiziellen Führern von SchweizMobil sind die nationalen und regionalen Routen sowie Dienstleistungen in deutscher und französischer, einzelne auch in englischer Sprache beschrieben. Sie zeichnen sich durch einheitlich gestaltete Titelseiten aus. Die offiziellen Führer zu den Routen sind in drei Verlagen erschienen. Alle Führer können im Webshop auf [www.schweizmobil.ch](http://www.schweizmobil.ch) oder im Buchhandel gekauft werden.

Für das internationale und nationale Marketing arbeitet die Stiftung SchweizMobil eng mit Schweiz Tourismus und der IG SchweizMobil zusammen. Schweiz Tourismus ist dabei insbesondere für das Dachmarketing und die IG SchweizMobil für das Angebotsmarketing zuständig.







## Die Entwicklung von SchweizMobil

1993 hatten einige begeisterte Velotouren-Fahrer aus Olten die Idee, in der Schweiz ein Netz von nationalen Velorouten zu realisieren. Sie nahmen Kontakt auf mit dem Schweizer Tourismus-Verband, der diese Idee sofort unterstützte. Gemeinsam initiierten sie die Stiftung Veloland Schweiz, in der zahlreiche Organisationen aus Verkehr, Sport und Tourismus vertreten waren.

1995 konnte im Auftrag aller Kantone mit der Planung und Umsetzung von Veloland Schweiz begonnen werden. Geplant wurden neun nationale Routen mit einer Gesamtlänge von über 3000 Kilometern, die schweizweit einheitlich durch die Kantone signalisiert wurden. Zu diesen neun Routen erschienen attraktive Routenführer.

Im Frühling 1998 wurde Veloland Schweiz durch Bundesrat Adolf Ogi feierlich eröffnet. Seither werden auf den nationalen Routen von Veloland Schweiz jährlich ca. 150 Mio. Kilometer zurückgelegt, das entspricht der Entfernung Erde–Sonne.

1999 nahmen die Schweizer Wanderwege mit der Stiftung Veloland Schweiz Kontakt auf und interessierten sich für die Entwicklung eines Wanderlandes Schweiz.

Gemeinsame Diskussionen führten im Jahr 2000 zur Idee SchweizMobil. Ziel war die Entwicklung eines nationalen Routennetzes zum Langsamverkehr für Freizeit und Tourismus (Wandern, Velofahren, Mountainbiken, Skaten und Kanufahren).

Nach intensiver Vorbereitung konnte die Stiftung Veloland Schweiz in Zusammenarbeit mit den Schweizer Wanderwegen im Herbst 2004 mit der Umsetzung von SchweizMobil beginnen. Auftraggeber waren verschiedene Bundesämter, die Kantone, das Fürstentum Liechtenstein sowie wiederum zahlreiche Organisationen aus Verkehr, Tourismus und Sport.

Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit aller Partner konnte SchweizMobil im Frühling 2008 durch die Stiftung SchweizMobil (Nachfolgerin der Stiftung Veloland Schweiz) nach nur gut dreijähriger Umsetzungszeit erfolgreich lanciert werden.

## Wer ist SchweizMobil

Trägerin von SchweizMobil ist die Stiftung SchweizMobil.  
Folgende Organisationen sind in der Stiftung vertreten:

- Beratungsstelle für Unfallverhütung
- Interessengemeinschaft SchweizMobil
- Pro Velo Schweiz
- Schweizer Alpen-Club
- Schweizerische Bundesbahnen
- Schweizerischer Kanu-Verband
- Schweiz Tourismus
- Schweizer Tourismus-Verband
- Schweizer Wanderwege
- Swiss Cycling
- Swiss Olympic Association
- Touring Club Schweiz
- velosuisse
- Verkehrs-Club der Schweiz
- ViaStoria

Für weitere Informationen über die Stiftung SchweizMobil und ihre Partner siehe [www.schweizmobil.org](http://www.schweizmobil.org)

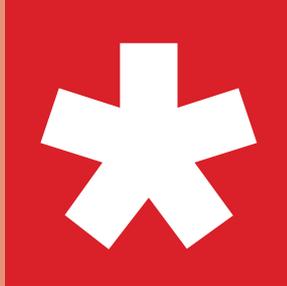
Bundesamt

Kantone  
Fürstentum Liechtenstein

Öffentlicher Verkehr

Rent a Bike





für Strassen

Schweizer Wanderwege

Interessengemeinschaft SchweizMobil

Schweiz Tourismus

Beherbergung

Verlage

Stiftung SchweizMobil





Schweiz Tourismus.  
MySwitzerland.com



**sanitas**

**Sonntags  
Blick**

**GATE24**

[www.gate24.ch](http://www.gate24.ch)

## Impressum

Herausgeber:  
Stiftung SchweizMobil  
Postfach 8275  
CH-3001 Bern

Tel.: 0041 (0) 31 307 47 40  
Fax: 0041 (0) 31 307 47 48  
Mail: [info@schweizmobil.ch](mailto:info@schweizmobil.ch)  
Internet: [www.schweizmobil.ch](http://www.schweizmobil.ch) (Infos zum Angebot)  
Internet: [www.schweizmobil.info](http://www.schweizmobil.info) (Download Medien/Partner)  
Internet: [www.schweizmobil.org](http://www.schweizmobil.org) (Infos zur Stiftung)

Herausgegeben im April 2008